



An den Bezirksausschuss 9
Frau Anna Hanusch
Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28a
80993 München

Hochbau
Gestaltung öffentlicher Raum,
Quivid, Brunnen und Denkmäler
BAU-H15

81660 München
Telefon: 089 233-61944
Telefax: 089 233-989 61944
Dienstgebäude:
Friedenstr. 40
Zimmer: 7.443
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom
03.04.2017

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
06.06.2017

Gestaltungswettbewerb Leonrodplatz

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 033389 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 9 Neuhausen-Nymphenburg

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Hanusch,

in o.g. BA-Antrag haben Sie sich dafür ausgesprochen, für den Leonrodplatz sowie die Schwere-Reiter-Straße bis in Höhe Heßstraße einen Gestaltungswettbewerb durchzuführen.

Wie auch im vorliegenden Antrag ausgeführt, sind zahlreiche Funktionen und Nutzungen am Leonrodplatz zu berücksichtigen und dabei die zukünftige Entwicklung zu beachten. Um der Bedeutung des wichtigen Ortes gerecht zu werden, ist eine Betrachtung des ganzen Platzbereiches erforderlich. Das Baureferat strebt daher ein Gesamtkonzept für die Gestaltung des Leonrodplatzes an.

Ein Konzept der Architekten _____ aus einem Plangutachten zur Umgestaltung des Leonrodplatzes liegt bereits vor. Nach dem Konzept soll der Platz entsprechend dem Straßenkreuz in vier Quadranten aufgeteilt werden. In jedem dieser Quadranten ist die Gestaltung öffentlicher Platzflächen vorgesehen. Das Plangutachten wurde bereits 1993 durchgeführt. Der Stadtrat hat am 08.02.1994 dem Ergebnis des Plangutachtens zugestimmt und das Referat für Stadtplanung und Bauordnung gebeten, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Realisierung dieses Ergebnisses zu schaffen. Bis heute sind die Voraussetzungen für eine Gesamtgestaltung des Leonrodplatzes jedoch noch nicht gegeben.

So findet im östlichen Quadranten die städtebauliche Entwicklung des Kreativ-Quartiers statt. Das Planungsgebiet gliedert sich in die 4 Bereiche „Kreativfeld“, „Kreativlabor“, „Kreativpark“ und „Kreativplattform“. Das Teilquartier „Kreativlabor“ an der Dachauer Straße 110 - 114 und Schwere-Reiter-Straße besetzt den Ostquadranten des Leonrodplatzes, wo im Sinne des

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof
Straßenbahn Linie 19
Haltestelle Haidenauplatz

Bus Linien X30, 54, 55, 62, 100,
145, 148, 155, 190, 191, 213, 9410
Haltestelle Ostbahnhof
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

bestehenden Konzeptes von 1994 eine Platzfläche entstehen sollte. Das „Kreativlabor“ nimmt in der städtebaulichen Entwicklung an dieser Stelle eine Sonderrolle ein. Ursprünglich ein Betriebsgelände der Königl. Bayerischen Artillerie Werkstätten, dann der Stadtwerke München und zuletzt der Stadt München, haben sich im Rahmen der Zwischennutzung nach und nach Vertreter der freien Kunst- und Kulturszene angesiedelt. Dem städtebaulichen Konzept folgend, soll hier wegen des so entstandenen experimentellen Charakters des Teilquartiers eine prozesshafte, d.h. eine aus dem Bestand schrittweise wachsende Entwicklung stattfinden. Wie mit den direkt am Leonrodplatz angrenzenden Bestandsbauwerken mittel- und langfristig umgegangen wird, ist derzeit nicht abzusehen und daher eine verbindliche, passende Konzeption für den Platz nicht machbar.

Darüber hinaus entsteht auf einem Teilstück des nördlichen Quadranten das neue Strafjustizzentrum durch den Freistaat Bayern. Die weitere Entwicklung des durch den Freistaat noch zu bebauenden anderen Teilstücks, welches direkt an den zukünftigen Platzbereich des Nordquadranten grenzt, ist jedoch noch unklar. Die endgültige Planung und Realisierung einer Platzgestaltung für den Nordquadranten ist daher aktuell nicht möglich. Selbst ohne Rücksichtnahme auf die späteren Nutzungen und Erfordernisse der noch ausstehenden Bebauungen würde hier eine endgültig gestaltete Platzfläche wieder zerstört werden durch die zukünftige Baumaßnahme des Freistaates am Rande des Platzbereiches und wegen voraussichtlich notwendiger, umfangreicher Spartenverlegungsarbeiten dafür direkt auf der Platzfläche.

Wegen der Unklarheiten bzgl. der Entwicklungen des Nord- und des Ostquadranten ist aktuell kein Gesamtkonzept für die zukünftigen funktionalen und gestalterischen Erfordernisse des Leonrodplatzes erstellbar. Dennoch bedarf es einer Lösung für den Platzbereich im nördlichen Quadranten, um die Erschließung des Justizzentrums zu sichern, welches lt. staatlichem Bauamt voraussichtlich 2021 fertiggestellt sein soll. Das Baureferat hat hierfür ein Konzept vorbereitet, welches wir gerne Ihnen und Ihrem Bezirksausschuss vorstellen möchten. Herr _____ aus meiner Hauptabteilung, zuständig für die Gestaltung des öffentlichen Raumes, wird daher auf Sie zugehen und einen entsprechenden Termin mit Ihnen vereinbaren.

gez.